CHECKLISTE 46
ONE-PERSON LIBRARIES

Grüne Bibliothek

Ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit in der Praxis

Konzept & Umsetzung:
Petra Hauke
Andrea Kaufmann
Tim Schumann
Janet Wagner

IFLA Section Environment, Sustainability and Libraries

Netzwerk *Grüne* Bibliothek

Checkliste Nr. 46 Grüne Bibliothek

Herausgegeben von der Kommission für One-Person Libraries des Berufsverbands Information Bibliothek BIB.

Erscheint als PDF-Dokument zum Herunterladen aus dem Netz.

Zitiervorschlag: Grüne Bibliothek : Ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit in der Praxis / Konzept und Umsetzung: Petra Hauke, Andrea Kaufmann, Tim Schumann, Janet Wagner. Unterstützt von: Netzwerk Grüne Bibliothek; IFLA-Sektion Environment, Sustainability and Libraries (ENSULIB). 2023. (Checkliste ; 46) https://www.bib-info.de/fileadmin/public/Dokumente_und_Bilder/Komm_OPL/Checklisten/check46.pdf. Die Checkliste erscheint unter der Lizenz cc by-sa-nc 4.0 und kann frei verwendet, verändert, gemischt und fortentwickelt werden, wenn kein kommerzieller Zusammenhang besteht, dieselbe Lizenz wieder vergeben und die Urheberschaft genannt wird.

Inhalt

Vorwort 4
1 Einführung 5
2 Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung 5
2.1 Beispielsammlungen 6
2.2 Netzwerke und Plattformen 7
2.3 Checklisten, Handreichungen 8
3 Bildung für nachhaltige Entwicklung 9
4 Was ist eine Grüne Bibliothek? 9
4.1 Begriffsbestimmung 9
4.2 Definition 10
5 Grüne Bibliothek in der Praxis 11
5.1 Nachhaltigkeit für Gebäude und Ausstattung 11
5.2 Green Office-Prinzipien 12
5.3 Nachhaltiges Wirtschaften 14
5.4 Nachhaltige Bibliotheksdienstleistungen 14
5.5 Soziale Nachhaltigkeit 16
5.6 Umweltmanagement 16
5.7 Engagement für allgemeine Umweltziele und -programme 17
6 Kooperationen 18
6.1 Grundsätze 18
6.2 Adressen (Auswahl) 18
7 Schlussbetrachtung 19
8 Abbildungsverzeichnis 20
9 Literaturnachweise und weiterführende Quellen 23

Vorwort

Mit der vorliegenden „Checkliste“ möchte das Autorenteam insbesondere kleineren Bibliotheken Optionen aufzeigen, wie sie sich – auch mit wenig Personal und oft geringen finanziellen Ressourcen – überzeugend als „Grüne Bibliothek“ positionieren und damit ihren Beitrag zur Entwicklung „Nachhaltiger Städte und Gemeinden“[1] leisten können. Doch unabhängig von ihrer Größe und vom Bibliothekstyp können viele Bibliotheken in der Fülle der Tipps für ihre eigenen Zielgruppen fündig werden.

Die Checkliste ist auch geeignet, Trägern von Bibliotheken oder Stadtverordneten ein Dokument in die Hand zu geben (ggf. auch als Ausdruck), das zeigt, was eine „Grüne Bibliothek“ ist, was „Grüne Bibliotheken“ im Interesse der Kommune leisten, welchen gesellschaftlichen Gewinn sie der Kommune bringen, dass sie aktiv und effektiv die Bemühungen der Kommune zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 unterstützen und auch potenzieren können, dass sie damit von essenzieller Wichtigkeit für die Kommune sind und dass also die Arbeit „ihrer“ Grünen Bibliothek in jeder Hinsicht zu unterstützen und zu fördern ist.

Die Fülle der Beispiele zeigt auch nur einen Teil des Spektrums an Möglichkeiten auf. Keinesfalls wird erwartet, dass eine Grüne Bibliothek das ganze Programm anbietet. Gerade kleinere Bibliotheken werden einen Schwerpunkt wählen, mit dem sie sich durchaus zurecht als „Grüne Bibliothek“ aufstellen, z.B. „Klimaschutz“, „Gesundheit“, „Natur und Garten“ oder „nachhaltiger Konsum“, jeweils mit dem ausgewiesenen Fokus auf den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Die in den Randleisten gezeigten praktischen Bespiele entstammen oft kleineren Bibliotheken oder sind auch in kleineren Bibliotheken umzusetzen. Die Nachweise der Quellen im Abbildungsverzeichnis ermöglichen, über die jeweiligen Webseiten der Bibliotheken ausführlichere Informationen zu den jeweiligen Projekten zu erlangen.

[1] Deutschland. Bundesregierung (2023).

1 Einführung

Nachhaltigkeit als grundsätzliches Prinzip führt nicht erst seit der drohenden Klimakatastrophe zu einem allgemeinen Überdenken unserer Lebensweise. Mit Veröffentlichung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) wird Nachhaltigkeit als Grundlage für alle Formen öffentlichen Handelns definiert. Die Umsetzung der Ziele verlangt aktive demokratische Prozesse, an denen jeder und jede teilhaben soll und muss.

In ihrem Selbstverständnis als gesellschaftlich relevante Bildungsinstitutionen sehen immer mehr Bibliotheken hier den Auftrag, als Vorbilder und Bildungspartner eine führende Rolle zu übernehmen. Bibliotheken sind eng mit ihren Gemeinden verbunden und erreichen Menschen aller Bevölkerungsgruppen. Damit bieten sich ihnen hervorragende Möglichkeiten, auf das öffentliche Bewusstsein einwirken zu können und sich als Plattform für bürgerliches Engagement und nachhaltige Entwicklung anzubieten.

Mit dem Ziel, alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen, werden vielfältige Wege der Wissensvermittlung beschritten. Neben thematisch einschlägigen Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen werden Angebote wie Urban-Gardening-Projekte, Saatgutbibliotheken, MINT- oder Citizen-Science-Projekte, Repair-Cafés u.v.m. eingesetzt, um die Besucher und Besucherinnen von Bibliotheken zum Nachdenken über eine nachhaltigere Lebensgestaltung anzuregen.

Weltweit positionieren sich in diesem Sinn immer mehr Bibliotheken als „nachhaltige“ oder „grüne“ Bibliotheken. Zunehmend stoßen sie bei ihrem Publikum damit auf offene Ohren, wenn auch andererseits Bibliotheksträger in Gemeinden und Kommunen mitunter noch davon überzeugt werden müssen, dass Bibliotheken auch ohne immer noch fehlende Bibliotheksgesetze als Bildungseinrichtung einen essenziellen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

2 Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen wurde 2015 verabschiedet und von 193 Mitgliedstaaten als verbindlich anerkannt und unterzeichnet. Ihr Ziel ist die Transformation unserer Welt hin zu einer Welt, in der jeder ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig handelt. Dem UN-Aktionsplan folgend haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet, auf die Umsetzung der Agenda 2030 auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten.[2]

Auf Betreiben des Weltbibliotheksverbandes IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) wurde in Ziel 16.10 der Agenda der

Abb. 1: *Plakat „Diese Bibliothek unterstützt die Nachhaltigkeitsziele“*

Abb. 2: *Plakat der UB der Freien Universität Berlin mit Bezug zu IFLA/ENSULIB*

Abb. 3: *Poster zum Beitrag der Stadtbibliothek Konstanz zur Agenda 2030*

[2] Vgl. Deutschland. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (n.d.).

öffentliche Zugang zu Information als ausdrückliches Nachhaltigkeitsziel eingebracht.[3] Es galt deutlich zu machen, dass der Zugang zu Information eine Grundvoraussetzung zur Erreichung aller 17 Ziele ist und dass damit Bibliotheken bereits zur Erreichung der Ziele beitragen. Und mehr noch: Bibliotheken als Institutionen mit einem gesellschaftlichen Auftrag stellen sich aktiv den gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit. Damit positionieren sich Bibliotheken gegenüber ihren Trägern, Geldgebern, (Lokal-)Politikern, Sponsoren, Nutzern/Kunden als wichtiger aktiver Partner und Multiplikator bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.

2.1 Beispielsammlungen

- Im Rahmen der Weltbibliothekskarte (Library Map of the World) dokumentiert die IFLA u.a. weltweite SDG-Stories, die veranschaulichen, wie Bibliotheken sich für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 engagieren. Derzeit sind 57 Stories aus 35 Ländern erfasst (Stand September 2023). Für jede Story werden die jeweils relevanten SDGs aufgezeigt. Die Stories sind sowohl nach Ländern als auch nach einzelnen SDGs recherchierbar. https://librarymap.ifla.org/sdg-stories-about
- Die Plattform Biblio2030, eine Initiative der deutschsprachigen Bibliotheksverbände, weist derzeit (Stand September 2023) 74 Projekte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol (DACHS) nach, die einzelne oder mehrere Agenda-Ziele adressieren. Bibliotheken in allen deutschsprachigen Ländern sind aufgerufen, ihre Angebote, Veranstaltungen und Projekte publik zu machen. https://www.biblio2030.de/

Biblio2030: Sammlung von Materialien und deutschsprachigen Beispielen zum Beitrag von Bibliotheken zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

- Deutscher Bibliotheksverband (2020). Bibliotheken und Nachhaltigkeit: Praktische Beispiele zum Beitrag von Bibliotheken zu den Nachhaltigkeitszielen
  Download: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2020-12/Bibliotheken%20und%20Nachhaltigkeit.pdf

[3] https://17ziele.de/ziele/16.html

- Bibliosuisse [2023]. Nachhaltigkeit in Bibliotheken: Ein Ratgeber mit Best-Practice-Beispielen.
  Download: https://www.bibliosuisse.ch/aktivitaten/kampagnebiblio2030
- Messerli, Debora (2021). Nachhaltigkeitsprojekte in Bibliotheken: Massnahmenkatalog zur Vermittlung der UN-Agenda 2030 in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken.
  https://www.fhgr.ch/fileadmin/fhgr/angewandte_zukunftstechnologien/SII/churer_schriften/sii-churer_schriften_139_messerli.pdf

Das zunehmende Interesse an der Agenda 2030 und der Vermittlung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen und –strategien in und durch Bibliotheken schlägt sich auch im deutschsprachigen Raum in den Fachzeitschriften sowie entsprechenden Netzwerken, Plattformen, Publikationen, Handreichungen, Checklisten, Fortbildungsveranstaltungen und Webinaren nieder (Auswahl):

2.2 Netzwerke und Plattformen

- Deutscher Bibliotheksverband: Nachhaltigkeit
  https://www.bibliotheksverband.de/nachhaltigkeit
  - Online-Seminare
    https://www.bibliotheksverband.de/online-seminare#Nachhaltigkeit
- Bibliotheksportal: Bibliotheken und Nachhaltigkeit
  https://bibliotheksportal.de/informationen/bibliotheken-und-nachhaltigkeit/?cn-reloaded=1
- Bibliosuisse: Kampagne Biblio2030
  https://www.bibliosuisse.ch/aktivitaten/kampagnebiblio2030
  - Biblio2030 – Der Werkzeugkasten.
    SDG-Toolbox mit Links und Best Practices
    https://padlet.com/biblio2030/biblio2030-der-werkzeugkasten-95bqo5fiovasw41y
- Netzwerk Grüne Bibliothek
  https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/
  - Ideen-Café Grüne Bibliothek: Online-Erfahrungsaustausch über das Engagement von Bibliotheken im deutschsprachigen Raum für Klima- und Umweltschutz und für Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 2030.
    https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/ideen-cafe-gruene-bibliothek/
  - Internationale Bibliografie Grüne Bibliothek, fortlaufend aktualisiert
    https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/bibliografie/
- Berufsverband Information Bibliothek (BIB). Grüne Bibliothek [Linksammlung mit deutschsprachigen und internationalen Quellen]
  https://www.bib-info.de/berufspraxis/fundgrube-internet/bibl-fachinformation/gruene-bibliothek/

Abb. 4: *„Go green!“ Themenheft „Büchereiperspektiven“ 2/2015*

Abb. 5: *„Die grüne Bibliothek“. Themenheft „BuB“ 12/2018*

Abb. 6: *„UN-Agenda 2030“. Themenheft „Büchereiperspektiven“ 2/2020*

Abb. 7: *„Gemeinsam für eine grüne Zukunft“. Themenheft „BuB“ 04/2022*

- Büchereizentrale Schleswig-Holstein: Runder Tisch – Grüne Bibliotheken
  https://www.bz-sh.de/leistungen/fortbildungen-und-veranstaltungen/runder-tisch-gruene-bibliotheken
- ENSULIB: The Green Library Website
  https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/projects/
  - Definition „Was ist eine Grüne Bibliothek“
    https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/ifla-green-library-definition/
  - The Green Library Checklists (zahlr. Sprachen, u.a. Deutsch)
    https://www.ifla.org/the-green-library-checklists-project/
  - The Green Library Poster (Template für eigene Gestaltung)
    https://www.ifla.org/the-green-library-poster/
  - Tools for Green Libraries
    https://cdn.ifla.org/wp-content/uploads/GreenLibsTools_v01_202210-1.pdf
- ENSULIB: IFLA Green Library Award
  https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/ifla-green-library-award/

2.3 Checklisten, Handreichungen

- Bancalari, Katharina; Müllner, Ursula (2020). Seitenweise kleine Tipps für eine nachhaltige Bibliothek
  https://www.treffpunkt-bibliothek.at/wp-content/uploads/2020/01/Broschuere_Seitenweise_kleine_Tipps.pdf
- Cardoso, Nathalice B. (2021). Wie Sie zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen können: Checkliste für Bibliotheken
  https://libraryscience.de/wp-content/uploads/2021/06/CheckList-GERprint.pdf
- Verwey, Tabea; Häßy, Lisa; Müller, Diana; Schöne, Lisa; Niehaus, Kathrin; Schindler, Lea (2019). Nachhaltigkeit in Bibliotheken: ein Leitfaden: ein Projekt des JDBK Köln, Joseph-Dumont-Berufskolleg
  https://repository.publisso.de/resource/frl:6416279
- Werner, Klaus Ulrich (2013). Nachhaltigkeit bei Bau, Ausstattung und Betrieb: eine Checkliste.
  Download: https://www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/studprojekte/buchidee/bi12/greenlibs_checklist_englishgerman-1.pdf

Abb. 8: *IFLA/ENSULIB-Vorlage für ein eigenes grünes Bibliotheksposter*

Abb. 9: *Jährliche Ausschreibung des IFLA Green Library Award*

Abb. 10: *Kalkulator zur Selbsteinschätzung: Wie trägt Ihre Bibliothek zur einer nachhaltigen Entwicklung bei?*

3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Anknüpfend an die Agenda 2030 verabschiedete die UNESCO 2019 das Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE 2030)[4]. Das Programm zielt ab auf Bildung, die dazu befähigt, die in der Agenda 2030 formulierten globalen Nachhaltigkeitsziele umzusetzen und die dafür notwendigen Handlungskompetenzen zu entwickeln.

Als Zielgruppen der Bildung für nachhaltige Entwicklung werden u.a. Bildungsmultiplikatoren genannt. Obwohl Bibliotheken hier nicht explizit angesprochen werden, haben bibliothekarische Initiativen das Programm aufgegriffen (Auswahl):

- Deutscher Bibliotheksverband (2022). Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in und durch Bibliotheken: eine Einführung und Best-Practice-Beispiele. 4. Online-Seminar der Reihe „Nachhaltigkeit und Bibliotheken“ https://www.bibliotheksverband.de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-und-durch-bibliotheken-eine-einfuehrung-und-best-practice
- Deutscher Bibliotheksverband (2022). Die Rolle von Bibliotheken in BNE-Landesstrategien. 5. Online-Seminar der Reihe „Nachhaltigkeit und Bibliotheken“ https://www.bibliotheksverband.de/die-rolle-von-bibliotheken-bne-landesstrategien
- Netzwerk Grüne Bibliothek (2021). Bibliotheken und BNE: BNE-Beispiele aus Bibliotheken (NRW und weltweit) https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/bne-festival-nrw-2021/
- Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken; arche noVa (2022). Einführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im öffentlichen Bibliothekswesen in Sachsen
  Download: https://arche-nova.org/sites/default/files/content/dokumente/BNE_Bibos_Materlsmmlg_arche_noVa.pdf

Abb. 11: *Webinar-Serie des DBV zu BNE*

Abb. 12: *Kampagne der Büchereizentrale Niedersachsen zu BNE*

Abb. 13: *Medienpräsentation der Stadtbibliothek Taucha zu BNE*

Abb. 14: *Wurmkiste zur Demonstration der Prozesse der Kompostierung und Wissensvermittlung zur Bedeutung von Humus in der Heinrich-Böll-Bibliothek, Berlin-Pankow*

4 Was ist eine Grüne Bibliothek?

4.1 Begriffsbestimmung

Im deutschsprachigen Raum erschien das Thema „Grüne Bibliothek“ erstmals 2013 mit einer Publikation, die allerdings vorrangig auf internationalen Projekten basiert, da hierzulande noch wenig entsprechende Expertise vorhanden war.[5]

Zudem war In Deutschland lange Zeit Zurückhaltung bei einer Positionierung als „Grüne Bibliothek“ zu beobachten. Ein Argument dafür war die Sorge, mit einem erklärtermaßen „grünen“ Engagement oder Schwerpunkt parteipolitisch verortet zu werden und politisch nicht mehr als „neutral“ zu gelten. Doch spätestens seit Richard David Lankes‘ „Manifesto for Global

Librarianship“[6] im September 2018 auf der Next Library Conference in Berlin ist deutlich geworden: Als staatliche Institutionen in einer Demokratie sind Bibliotheken als Repräsentanten und Verfechter dieser Demokratie per se politisch – im besten Sinn. Und tatsächlich ist das Engagement für Nachhaltigkeit politisch, wenn auch nicht parteipolitisch.

„Grün“ steht gemeinhin für ein Programm, das vor allem ökologische Nachhaltigkeit im Blick hat. Etwa die Hälfte der UN-Nachhaltigkeitsziele sind eindeutig mit ökologischen Faktoren verknüpft (6: Sauberes Wasser, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz, 14: Leben unter Wasser, 15: Leben an Land, etc.), doch sind diese Ziele nur zu erreichen, wenn auch die anderen Ziele in den Blick genommen werden.
Allein aufgrund des Sharing-Aspekts werden Bibliotheken bereits als grundsätzlich nachhaltig eingestuft. Der Begriff „Grüne Bibliothek“ geht jedoch weit darüber hinaus, indem er alle Aspekte von Nachhaltigkeit einbezieht, d.h. ökologische, soziale und ökonomische Aspekte. Der Begriff „Grüne Bibliothek“ ist kein Teilaspekt einer „Nachhaltigen Bibliothek“, sondern will Ansporn sein, sich umfassend zu einer wirklich „Nachhaltigen Bibliothek“ zu entwickeln.

4.2 Definition

ENSULIB, die IFLA-Sektion für Umwelt, Nachhaltigkeit und Bibliotheken, hat eine alle Aspekte der sog. „Green Library“ umfassende Definition vorgeschlagen:[7]

> *Umwelt* bezeichnet die Umgebung oder Bedingungen, in der oder unter denen Menschen, Institutionen, Tiere oder Pflanzen leben und arbeiten. Diese Umgebungen können natürlich, sozial oder kulturell sein.
>
> *Nachhaltige Entwicklung* bedeutet Wachstum, das „die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllt, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“.[8]
>
> Die heutige Umwelt ist durch den Klimawandel und andere Bedrohungen, einschließlich sozialer Ungleichheiten, gefährdet. Alle Institutionen sollten bestrebt sein, die Umwelt durch nachhaltige Entwicklung zu schützen. Dazu gehören Bibliotheken aller Art, die eine aktive und bedeutende Rolle bei der nachhaltigen Entwicklung spielen können.
>
> Eine *grüne und nachhaltige Bibliothek* ist eine Bibliothek, die *ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit* berücksichtigt. Grüne und nachhaltige Bibliotheken können beliebig groß sein, aber sie sollten eine klare Nachhaltigkeitsagenda haben, die Folgendes umfasst:
>
> - Umweltfreundliche Nachhaltigkeit für Gebäude und Ausstattung
> - Green Office-Prinzipien
> - Nachhaltiges Wirtschaften
> - Nachhaltige Bibliotheksdienstleistungen
> - Soziale Nachhaltigkeit
> - Umweltmanagement
> - Engagement für allgemeine Umweltziele und -programme

---

[4] Deutsche UNESCO-Kommission (n.d.).
[5] Hauke, Latimer und Werner (2013).
[6] Lankes (2018); Lankes (2019).
[7] ENSULIB (2022b).
[8] Sog. “Brundtland Report”: World Commission on Environment and Development (1987).

5 Grüne Bibliothek in der Praxis

In den folgenden Kapiteln werden auf der Grundlage der Definition von ENSULIB Beispiele, Vorschläge und Anregungen für die praktische Umsetzung zusammengestellt.

5.1 Nachhaltigkeit für Gebäude und Ausstattung

Die Emissionen bzw. der CO_2-Fußabdruck des Gebäudes und der Ausstattung werden aktiv verringert; das gesamte Gebäude-Management folgt umweltschonenden Kriterien. Auch das Gebäudedach sowie der Außenbereich können unter Aspekten der Nachhaltigkeit gestaltet und genutzt werden. Tipps:

5.1.1 Gebäude

- Bauen im Bestand: Nachnutzung statt Abriss einer vorhandenen Gebäudestruktur
- Weitestgehende Barrierefreiheit für den Zugang und innerhalb des Gebäudes
- Ökologische und Fairtrade-Zertifikate für Baumaterialien
- Solarpanels auf dem Dach
- Erfüllung der im Gebäudeenergiegesetz (GEG) festgelegten energetischen Anforderungen an beheizte und klimatisierte Gebäude
- Energieeffiziente Gebäudekühlung basierend auf erneuerbaren Energien
- Kontrolle und Steuerung der Energieeffizienz: Amortisation über künftige geringere Energiekosten
- Intelligente Lichtsteuerung: Bewegungsmelder, LED-Leuchten
- Nutzung von Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz

5.1.2 Ausstattung

- Verwendung nachwachsender und wiederverwendbarer Materialien
- Wiederverwendung vorhandenen Mobiliars
- Ökologische und Fairtrade-Zertifikate für die Raumausstattung
- Nutzung der Fensterbänke für Indoor Gardening, „Essbare Bibliothek“

5.1.3 Facility Management

- Energie und Wasser
  - Prüfung von Fördermöglichkeiten für Energieeinsparung
  - Umstellung auf stromsparende Technologie (z.B. LED-Beleuchtung statt Neonröhren)
  - Licht ausschalten, wo nicht gebraucht
  - Heizung möglichst herunterdrehen
  - Lüften statt Klimaanlage
  - Sensibilisierung der Beschäftigten und des Publikums für das Thema Wasserverbrauch
  - Wassersparmaßnahmen durch Sparaufsätze an den Wasserhähnen im internen Bereich (z.B. Küche, Personal-WCs) und auf den öffentlichen WCs

Abb. 15: *Gemeindebücherei Kressbronn a.B.: Preisgekrönte Umnutzung eines 100 Jahre alten Stadels*

Abb. 16: *„Barrierefrei“. Themenheft „BuB“ 12/2019*

Abb. 17: *Ruheinseln und Hochbeete vor der Bibliothek Tiergarten-Süd, Berlin*

Abb. 18: *Geowissenschaftliche Bibliothek der FU Berlin, Secondhand-Mobiliar*

- Mülltrennung und -recycling
  - Recycling von Behältern und Verpackungen
  - Recycling von Batterien, elektronischen Geräten und Geräteteilen
  - Recycling von Verbrauchsmaterialien im Sanitärbereich (Handtücher)
  - Leuchtmittel-Recycling: Leuchtstoff- und Energiesparlampen, LED
- Reinigung (Green Cleaning)
  - Wahl der Reinigungsfirma nach ökologischen und sozialen Kriterien
  - Reinigungsmittel: sparsame Dosierung
  - Vermeidung von chemischen Reinigungsmitteln
  - Verwendung von Produkten, die nicht-toxisch, nicht erdöl- sondern wasserbasiert, parfümfrei, biologisch abbaubar sind
  - Steuerung der Lärmentwicklung bei den Reinigungsroutinen (Staubsauger)

5.1.4 Außenbereich

- Fahrradständer
- Fahrradverleihstation
- Radservicepunkt vor der Bibliothek
- Ladestation für E-Bikes und Elektroautos
- Nutzung von kommunalen Fördermitteln für öffentliche E-Ladestationen
- Nutzung eines Flachdachs oder des Außenbereichs für Urban-Gardening-Projekte
- Nutzung des Lesegartens als Naschgarten, der in Gartenpatenschaften gepflegt wird
- Hochbeete auf dem Vorplatz, Blühwiese für Insekten als „Rettungsinsel“

5.2 Green Office-Prinzipien

Betriebsabläufe und -prozesse werden umweltverträglich und ressourcenschonend gestaltet. Ein ergonomisch zweckmäßiger und den Wohlfühlfaktor berücksichtigender Arbeitsplatz fördert die Mitarbeiterbindung und Zufriedenheit der Betroffenen. In Mitarbeiterbesprechungen werden die Prinzipien erläutert und begründet und es wird Raum gegeben für Vorschläge und konkrete Anregungen (Partizipation). Tipps:

- Einkauf
  - Reparieren geht vor Neukauf
  - Beim Einkauf Unterstützung lokaler Geschäfte, sozialer Buchhandel
  - Umweltlabels bevorzugen
  - Qualität und Langlebigkeit beachten
  - Pappe, Papier, Kork bei Büromaterialien als Alternative bevorzugen
  - Vermeidung von Kunststoffen

Abb. 19: *Stadtbücherei Jülich, Beitrag zum Recycling*

Abb. 20: *Fahrradständer, Öffentliche Bücherei Kissing*

Abb. 21: *Ehem. Telefonzelle als „Open Library“ der Öffentlichen Bücherei Kissing*

Abb. 22: *Minihochbeet vor der Stadtbibliothek Alzenau*

  - Verwendung von klima- und umweltfreundlicher Folie, oder Verzicht auf Foliierung, nur Signaturschilder überkleben
  - Verwendung von ökologischem Thermopapier, Ökobons
  - Verwendung von zertifiziertem Recycling- (Blauer Engel) oder FSC-Papier
- Arbeitsplatz
  - Ergonomische Einrichtung des Arbeitsplatzes
  - Platzierung der Bildschirme ohne belastende Reflexionen von Fenstern und Lampen
  - Drucker, Korb für ausgehende Post, Abfallbehälter etc. außerhalb der Reichweite des Arbeitsplatzes aufstellen, um Bewegung zu animieren
  - Recycling von Altpapier
  - Eigenen Energieverbrauch messen, dokumentieren und öffentlich machen
- Papiersparende Arbeitsplatzgestaltung
  - Ausdrucke vermeiden
  - Doppelseitiges Drucken/Kopieren voreinstellen
  - Zu druckende Texte verkleinern
  - Makulatur und bereits bedrucktes Papier für interne Probeausdrucke und Notizzettel verwenden
  - Infoblätter nicht verteilen, sondern zirkulieren lassen, am Infoboard aufhängen oder elektronisch verteilen
  - Elektronisch kommunizieren, E-Mails nicht ausdrucken
  - Textkontrolle direkt am Bildschirm
  - Briefkasten und Postfach mit Werbestopp versehen
- Büromaterial
  - Produkte gemeinsam nutzen (Locher, Tacker, Handbücher)
  - Vermeidung von PVC
  - Verbundmaterialien (Ordner) nach Gebrauch trennen und entsprechend entsorgen
  - Füller oder Kugelschreiber und Bleistifte mit auswechselbarer Mine verwenden
  - Filzstifte und Textmarker nur sparsam verwenden (Lösungsmittel, Konservierungsstoffe)
- Rechner, Bildschirme, Drucker
  - Digitale Umweltverschmutzung vermeiden
  - Geräte mit möglichst geringem Energieverbrauch wählen
  - Automatische Abschaltung bei Nichtgebrauch
  - Geräte über Mittag, am Abend und am Wochenende mit abschaltbarer Stromleiste vom Netz nehmen
  - Bildschirme bei Pausen von mehr als 15 Min. ausschalten
  - Geräte möglichst lange nutzen, ausgemusterte PC an Mitarbeiter weiterreichen (private Nutzung)
  - Computerschrott recyceln

Abb. 23: *Leuchtmittel und Batterien ressourcenschonend recyceln*

Abb. 24: *Energieverbrauch kontrollieren*

Abb. 25: *Gemeinsam digitalen Müll entsorgen, Stadtbücherei Schwarzenbek*

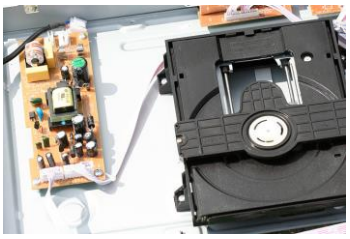

Abb. 26: *Computerschrott Ressourcen schonend recyceln*

    - Wiederauffüllbare Druckerpatronen und Tonermodule verwenden
- Küche
    - Geräte (Kaffeemaschinen etc.) nur anstellen und laufen lassen, wenn sie auch wirklich benötigt werden
    - Mehrwegflaschen statt Plastik
    - Trinkwasser aus dem Wasserhahn
    - Wasserspender, die mit Leitungswasser und ohne Kühlung auskommen
    - Organische Abfälle (Kaffeesatz, Bananenschalen) sammeln, kompostieren

5.3 Nachhaltiges Wirtschaften

Es wird in jeder Hinsicht auf nachhaltiges Konsum- und Verbrauchsverhalten geachtet. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und der Sharing Economy werden im Betriebsablauf der Bibliothek angewandt und aktiv vermittelt. Tipps:

- Unterstützung des örtlichen/regionalen Handels (Medien, Lebensmittel für Veranstaltungen etc.)
- Erwerbungen über einen nachhaltigen Online-Buchhandel
- Kostenlose Ausleihe von Energiekostenmessgeräten zur Kontrolle des häuslichen Energieverbrauchs
- Annahme und Verleih von wiederverwendbaren Taschen für den Medientransport
- Einrichtung eines Tauschregals für Bücher, Twist-off-Gläser, Spielsachen etc.
- Bibliothek der Dinge
- Kleidertauschbörse
- Spielzeugtauschbörse
- Repair-Café in Zusammenarbeit mit Freiwilligen
- Verzicht auf Einweggeschirr bei Empfängen und Veranstaltungen
- Beteiligung am Fairtrade-Programm der Kommune
- Veranstaltungen/Informationen in Zusammenarbeit mit kommunaler Abfallbeseitigung zu Müllvermeidung, Mülltrennung

5.4 Nachhaltige Bibliotheksdienstleistungen

Relevante und aktuelle Informationen sind für die Nutzung leicht zugänglich. Die gemeinsame Nutzung von Räumen und Geräten (Rechner, Drucker, Scanner) unterstützt die effiziente Nutzung von Ressourcen. Es werden Informationen und Programme zur Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten. Die Bibliothek hat einen positiven CO_2-Handabdruck. Tipps:

Abb. 27: *„Refill Station", Stadtbibliothek Eberswalde*

Abb. 28: *Energiemessgeräte und mehr zum Ausleihen in der Bibliothek der Dinge, Stadtbibliothek Troisdorf*

Abb. 29: *Taschen für den Medientransport, gesponsert vom Freundeskreis der Gemeindebibliothek Elsenfeld*

Abb. 30: *Kleidertauschbörse, Stadtbibliothek Bremen*

5.4.1 Informationen, Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Informationsveranstaltungen zur Agenda 2030
- Vorträge über die Ziele von Libraries4Future
- Workshops, Vorträge, Gespräche zu Grund- und Menschenrechten
- Informations- und Mitmachangebote zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit
- Workshops, Vorträge, Gespräche etc. zur Förderung der Informationskompetenz, z.B. Thema „Fake News“
- Informationen über Bildungsmöglichkeiten (Kindergarten, Schulen, Universitäten, Schulungen etc.)
- Förderung von Schreiben, Lesen und Geschichten erzählen
- Leseförderung durch Vorlesetage
- Öffentlicher Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

5.4.2 Natur und Landwirtschaft

- Informationen über Öko-/Bio-Landwirtschaft
- Informationen über Gifte in der Natur (Pflanzenschutz)
- Pflanzentauschbörse
- Saatgutbibliothek, Saatguttauschbörse mit Fokus auf alten und samenfesten Sorten
- Aufstellen eines Bienenfutterautomaten
- Anlegen eines Hochbeets
- Aufstellen einer Kompost-/Wurmkiste
- Geführte Mundraubtouren, Bereitstellung von Mundraubkarten

5.4.3 Gesundheit

- Informationen, Workshops etc. über gesunden Einkauf, gesundes Kochen und gesunde Ernährung
- Medien, Workshops etc. zum Sport (Tanzen, Schwimmen etc.)
- Medien, Workshops, Kurse, Gespräche etc. über Meditation
- Medien, Workshops, Kurse, Gespräche etc. zum Beispiel über Depressionen, Sucht-, Geschlechts- und andere Krankheiten

5.4.4 Konsum

- Medien, Vorträge zu nachhaltiger Landwirtschaft, um produktivere und nachhaltigere Ernten zu gewährleisten
- Bibliothek der Dinge
- Fairteiler-Schrank gegen Lebensmittelverschwendung
- Sammelboxen für das Recyceln von Handys
- Öffentliche Trinkwasserzapfstellen
- Kleidertauschbörse
- Bücherflohmarkt

5.4.5 Beteiligung an nationalen und internationalen Aktionstagen, Themenräume

- Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit
- Aktionstage zur Abfallvermeidung
- Weltwassertag

Abb. 31: *Stadtbibliothek Emsdetten, Informationsveranstaltung zur Agenda 2030*

Abb. 32: *Projekt „Mach mit!“ Saatgutbibliotheken in Niedersachsen*

Abb. 33: *Bienenfutterautomat, Heinrich-Böll-Bibliothek Berlin-Pankow*

Abb. 34: *Handysammelbox, Stadtbücherei Gladbeck*

5.5 Soziale Nachhaltigkeit

Gute Bildung, Lese- und Schreibfähigkeiten, gesellschaftliches Engagement, interkulturelle Vielfalt, soziale Inklusion und allgemeine Teilhabe bilden die Richtschnur für die bibliothekarische Bildungsarbeit. Die Bibliothek setzt sich innerbetrieblich (Beschäftigte und Freiwillige mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund, Geschlechterdiversität) aktiv für den Abbau von Ungleichheiten ein. Vielfalt spiegelt sich auch im Medien- und Veranstaltungsangebot. Tipps:

- Geschlechtsneutrale Kommunikation
- Bibliotheksflyer in leichter Sprache
- Niedrigschwellige Gesprächsangebote (einfache und kultursensible Sprache) zu Nachhaltigkeitsthemen
- Hauslieferdienst (mit Lastenfahrrad) für Menschen mit Mobilitätseinschränkung
- Digitale Sprechstunde
- Büchercafé: Gesprächs- und Leseangebote (nicht nur) für ältere Menschen
- Sprachtreffs für/mit Migranten und Migrantinnen
- Veranstaltung von Erzählcafés
- Vorlesestunden mit Bibliothekshund
- Informationen über Orte, die Lebensmittel spenden oder Lebensmittelspenden verteilen
- Aufstellung eines Tauschregals
- Beteiligung am FairTradeTown-Programm der Kommune
- Kronkorkensammlung für einen sozialen Zweck
- Kleidertauschbörse
- Sammelbehälter für Brillenspenden
- Aufstellen einer Social Period Box mit Hygiene- und Menstruationsprodukten bes. für wohnungs- und obdachlose Frauen
- Bevorzugung von sozial nachhaltigen Buchhändlern, Reinigungsfirmen etc.

5.6 Umweltmanagement

Es werden bewusst Umweltziele definiert und verbindlich festgelegt. Die Bibliothek arbeitet daran, durch effektive Ressourcennutzung ihre eigenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Die Umweltpolitik der Bibliothek, ihre Umsetzung und die Ergebnisse der Umweltarbeit werden einem breiteren Publikum vermittelt. Die Bibliothek positioniert sich als Vorbild, aktive Bildungsinstitution und Motivator zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030. Tipps:

- Bildung eines Grünen Teams, einer Grünen Arbeitsgruppe, eines „Runden Tisches“, auch mit freiwilligen Unterstützern
- Implementierung und Veröffentlichung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Abb. 35: *Logo der Initiative “Libraries4Future”*

Abb. 36: *Nachhaltigkeitswoche, Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow*

Abb. 37: *Kronkorkensammlung der USB Köln für einen sozialen Zweck*

Abb. 38: *„Tauschbar“ der Stadtbibliothek Heimsheim*

- Erstellen einer Klimabilanz
- Erstellen einer Gemeinwohlbilanz
- Bibliotheksblog, Social-Media-Kanäle
    - Die angestrebten Agenda-Ziele werden intern und öffentlich kommuniziert
    - Aktionen und Fortschritte werden kommuniziert und dokumentiert
- Regelmäßige Pressemitteilungen über die nachhaltigen Angebote
- Nutzung von Förderungen
    - Rat für Nachhaltige Entwicklung
    - Kulturstiftung des Bundes
    - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
    - Umweltbundesamt
    - Stiftung gegen Rassismus
    - Kommunale Förderungen
- Vorbildlicher (und medienwirksamer) Medientransport per Lastenfahrrad
- Regelmäßiger Austausch mit anderen „Grünen Bibliotheken“ (z.B. in Ideen-Cafés)

5.7 Engagement für allgemeine Umweltziele und -programme

Das Engagement orientiert sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030, dem Pariser Klimaabkommen und entsprechenden Umweltzertifikaten und -programmen. Tipps:

- Klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit
- Verankerung von Nachhaltigkeit im Leitbild
- Unterzeichnung der Libraries4Future-Erklärung
- Webseite mit deutlichem Bezug zur Agenda 2030
- SDG-Ziele auf Plakaten, Lesezeichen, Sitzwürfeln
- SDG-bezogene Aktionen zu (inter-)nationalen Gedenktagen
- Bibliothekskatalog mit Themenbibliothek „Grüne Bibliothek“
- Monatliche Präsentation einer Idee des Monats, die die Nachhaltigkeitsziele fördert
- Monatliche Bücherpräsentation zu jeweils einem SDG
- Themenwochen zu einzelnen SDGs
- Teilnahme am IFLA Green Library Award
- Teilnahme am Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“

Abb. 39: *Positioniert als „Grüne Bibliothek“: Nachhaltigkeitsflyer der Stadtbibliothek Waiblingen*

Abb. 40: *Werbung der Stadtbibliothek Emsdetten für die UN-Nachhaltigkeitsziele*

Abb. 41: *Strategie der Stadtbibliothek Reutlingen*

6 Kooperationen

6.1 Grundsätze

Kooperationen und Partnerschaften (SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) sind ein wichtiges Instrument, um Projekte zu verwirklichen oder zu finanzieren. Partnerschaften können aus dem lokalen oder regionalen Umfeld kommen oder auch landes- oder bundesweit gesucht werden. Ein Freundeskreis der Bibliothek kann über persönliche Kontakte der Mitglieder (Vereine, Unternehmen, Rotary- oder Lions-Clubs) wertvolle Verbindungen herstellen.[9] Menschen im Ruhestand oder Hobbybastler mit Gemeinsinn geben oft gern ihre Expertise an Jüngere weiter. Indem die Bibliothek ihre Räume öffnet, wird sie zur Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement. Fundraising[10], auch durch Crowdfunding,[11] kann ein effektives Mittel sein, um gezielt Projektmittel einzuwerben. Mit Drittmitteln können zeitlich begrenzte Projekte, die mit Finanzmitteln vom jeweiligen Träger nicht umgesetzt werden können, finanziert werden.[12]

Da Nachhaltigkeit auch eine Aufgabe von Kommunen und Regionen ist, sollten zunächst die in den Kommunen für Nachhaltigkeit Beauftragten für eine Partnerschaft gewonnen werden (Nachhaltigkeitsbeauftragte, Naturschutzbeauftragte, Baumschutzbeauftragte, Klimaschutzmanagement der Stadt etc.). Die Bibliothek muss hier nicht als Bittsteller auftreten, sondern sollte stattdessen deutlich machen, dass man bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele am selben Strang zieht.

Weiterhin können Bibliotheksverbände und Fachstellen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), gemeinnützige Stiftungen, Unternehmen (Sparkassen, Baumärkte) angesprochen werden.

Grundsätzlich sollten Partnerschaften sorgsam geplant und effektiv gepflegt werden. Hilfestellung bieten hierzu die Publikationen von Flemming (2009), Vonhof (2015) und Zoller (2018).

6.2 Adressen (Auswahl)

Detaillierte Informationen zu den in der folgenden Auswahl genannten Institutionen können den jeweiligen Webseiten entnommen werden:

- Adelphi. https://adelphi.de/de [Think-and-Do-Tank und Beratungseinrichtung für Klima, Umwelt und Entwicklung]
- Arbeiterwohlfahrt. https://awo.org/
- Berliner Büchertisch [gemeinnütziges Gemeinschaftsprojekt, Veranstaltungsort, Ausbildungsstätte, Präsenz- und Online-Buchhandel]. https://buechertisch.org/
- Bienenretter Manufaktur. https://www.bienenretter.com/
- Büchereizentrale Niedersachsen. https://www.bz-niedersachsen.de/bildung-nachhaltigkeit-bibliothek-binabi.html
- BUND, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. https://www.bund.net
- Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise, BdB. https://www.bibliotheks-freundeskreise.de/
- Bundeszentrale für politische Bildung. https://www.bpb.de/
- ENSULIB, Environment, Sustainability and Libraries Section der IFLA. https://www.ifla.org/units/environment-sustainability-and-libraries/

[9] Siehe 6.2 Adressen: „Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise."
[10] Bibliotheksportal (2017); Deutscher Bibliotheksverband (2022, 27.05.).
[11] EcoCrowd (n.d.).
[12] Bibliotheksportal (n.d.).

- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/95/europaischer-fonds-fur-regionale-entwicklung-efre-
- FSJ-Bundesfreiwilligendienst, Verein für soziales Leben e.V. https://www.bundes-freiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/
- IFLA Green Library Award / IFLA Section Environment, Sustainability and Libraries (ENSULIB). https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/ifla-green-library-award/
- Kulturstiftung des Bundes. https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de
- Libraries4Future. https://libraries4future.org/
- Lightcycle. Rücknahmesystem für Beleuchtung sowie ElektroG-Services. https://www.lightcycle.de/
- Migrantas – eine visuelle Sprache der Migration. http://www.migrantas.org/web_migrantas_deutsch.html
- NABU, Naturschutzbund Deutschland e.V. https://www.nabu.de/
- Netzwerk Grüne Bibliothek. https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/
- ökobon GmbH. https://www.oekobon.de/
- Projekt Nachhaltigkeit [Wettbewerb für Zukunftsgestaltung mit Leidenschaft] / Gesamtverantwortung: RENN.nord. https://www.wettbewerb-projektn.de/wettbewerb/projekt-nachhaltigkeit
- Rat für Nachhaltige Entwicklung. https://www.nachhaltigkeitsrat.de/
- Refill Deutschland. https://refill-deutschland.de/
- Social Period. https://www.socialperiod.org/
- Stiftung gegen Rassismus. https://stiftung-gegen-rassismus.de/
- Umweltbundesamt. https://www.umweltbundesamt.de/
- Verbraucherzentralen in Deutschland. https://www.verbraucherzentrale.de/
- Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt. https://www.nutzpflanzenvielfalt.de/
- WWF Deutschland. Stiftung „World Wide Fund for Nature“. https://www.wwf.de/

7 Schlussbetrachtung

Die vorliegende Zusammenstellung zeigt die Fülle der Möglichkeiten, als Bibliothek einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 zu leisten – sowohl auf dem Weg der herkömmlichen Medienausleihe als auch darüber hinaus über die bibliothekseigene Webseite und Social-Media-Kanäle, Aktionen und Veranstaltungen – organisiert mit Freiwilligen oder Umweltorganisationen. Sicher werden die Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 nicht in Gänze zu erreichen sein. Die Notwendigkeit, diese Ziele ernsthaft anzugehen, ist dagegen wohl unbestritten. Immer mehr Bibliotheken positionieren sich in diesem Sinn als „nachhaltige“ oder „grüne“ Bibliotheken und stoßen dabei zunehmend bei ihrem Publikum auf positive Resonanz.

Gerade kleinere Bibliotheken mit ihrem direkten „Draht“ zu ihrem Publikum können sich auch mit wenig Personal und oft geringen finanziellen Ressourcen überzeugend als „Grüne Bibliothek“ positionieren, wie viele der angeführten Beispiele deutlich demonstrieren.

Partnerschaften sind ein wichtiges Instrument zur Verwirklichung und Finanzierung von Projekten und ermöglichen so auch kleineren Bibliotheken, über ihre beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen hinaus aktiv zu werden.

In diesem Sinne möge die Checkliste als Anregung und Mutmacher wirken und helfen, die in Deutschland noch kleine, aber stetig wachsende Anzahl von Bibliotheken mit einer nachhaltigen, „grünen“ Agenda zu vergrößern.

8 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Plakat „Diese Bibliothek unterstützt die Nachhaltigkeitsziele“, Download zur eigenen Verwendung. Quelle: https://www.biblio2030.de/materialien/

Abb. 2: Plakat der UB der Freien Universität Berlin mit Bezug zu IFLA/ENSULIB. Quelle: https://cdn.ifla.org/wp-content/uploads/GreenLibrary_german.jpg

Abb. 3: Poster zum Beitrag der Stadtbibliothek Konstanz zur Agenda 2030. Quelle: https://www.konstanz.de/stadtbibliothek/ueber+uns/bibliothek

Abb. 4: „Go green!“ Themenheft der „Büchereiperspektiven“ 2/2015. Online: https://www.bvoe.at/sites/default/files/2022-07/BP_2_15.pdf

Abb. 5: „Die grüne Bibliothek“. Themenheft „BuB“ 12/2018. Online: https://zs.thulb.uni-jena.de/receive/jportal_jpvolume_00428218

Abb. 6: „UN-Agenda 2030“. Themenheft der „Büchereiperspektiven“ 2/2020. Online: https://www.oefse.at/fileadmin/content/Downloads/Buechereiperspektiven.pdf

Abb. 7: „Gemeinsam für eine grüne Zukunft“. Themenheft „BuB“ 04/2022. Online: https://www.b-u-b.de/archiv/pdf-archiv-bub/pdf-archiv-detailseite/04/2022%20Schwerpunkt:%20Klimaschutz

Abb. 8: IFLA/ENSULIB-Vorlage für ein eigenes grünes Bibliotheksposter. Download: https://www.ifla.org/the-green-library-poster/

Abb. 9: IFLA Green Library Award. Quelle: https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/ifla-green-library-award/

Abb. 10: Kalkulator zur Selbsteinschätzung: Wie trägt Ihre Bibliothek zur einer nachhaltigen Entwicklung bei? Quelle: http://development.libraryscience.de/de/home-de/

Abb. 11: Webinar-Serie des DBV zu BNE. Quelle: https://www.bibliotheksverband.de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-und-durch-bibliotheken-eine-einfuehrung-und-best-practice

Abb. 12: Kampagne der Büchereizentrale Niedersachsen zu BNE. Quelle: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-06/Pr%C3%A4sentation%20BiNaBi_Cornelia%20Habermann.pdf

Abb. 13: Medienpräsentation der Stadtbibliothek Taucha zu BNE. Quelle: https://www.stadtbibliothek-taucha.de/bne.html

Abb. 14: Wurmkiste zur Demonstration der Prozesse der Kompostierung und Wissensvermittlung zur Bedeutung von Humus. Quelle: https://www.berlin.de/stadtbibliothek-pankow/bibliotheken/heinrich-boell-bibliothek/heinrich-boell-bibliothek-angebote-208544.php#headline_1_24

Abb. 15: Gemeindebücherei Kressbronn a. B.: Umnutzung eines 100 Jahre alten Stadels. © Gemeinde Kressbron a.B.

Abb. 16: „Barrierefrei“. Themenheft „BuB“ 12/2019. Online: https://zs.thulb.uni-jena.de/receive/jportal_jpvolume_00428196

Abb. 17: Ruheinseln und Hochbeete vor der Bibliothek Tiergarten-Süd. Quelle: https://remap-berlin.de/projekte/1365

Abb. 18: Secondhand-Mobiliar in der Geowissenschaftlichen Bibliothek der FU Berlin. © Marco Bahlo / Geowissenschaftliche Bibliothek der Freien Universität Berlin

Abb. 19: Stadtbücherei Jülich, Beitrag zum Recycling. Quelle: https://buecherei.juelich.de/Portals/0/Bilder%20und%20Dateien/Bilder%20Homepage/5.png

Abb. 20: Fahrradständer, Öffentliche Bücherei Kissing. Quelle: https://www.kissing.de/kultur/buecherei

Abb. 21: Ehem. Telefonzelle als „Open Library“ der Öffentlichen Bücherei Kissing. Quelle: https://www.kissing.de/kultur/buecherei

Abb. 22: Minihochbeet vor der Stadtbibliothek Alzenau. Quelle: https://stadtbibliothek.alzenau.de/-/hochbeettagebuch

Abb. 23: Leuchtmittel und Batterien Ressourcen schonend recyceln. Quelle: https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/alltagsprodukte/04441.html

Abb. 24: Energieverbrauch kontrollieren. Quelle: https://www.umweltbundesamt.de

Abb. 25: Gemeinsam digitalen Müll entsorgen, Stadtbücherei Schwarzenbek © Stadtbücherei Schwarzenbek

Abb. 26: Computerschrott Ressourcen schonend recyceln. Quelle: https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/abfall-und-recycling/recycling/15262.html

Abb. 27: „Refill Station“, Stadtbibliothek Eberswalde. Quelle: https://www.eberswalde.de/start/kultur/bibliothek/service/refill

Abb. 28: Energiemessgeräte und mehr zum Ausleihen in der Bibliothek der Dinge, Stadtbibliothek Troisdorf. Quelle: https://www.troisdorf.de/de/rathaus-service/aktuell/pressemeldungen/2023/april/energiemessgeraete-und-mehr-zum-ausleihen/

Abb. 29: Taschen für den Medientransport, gesponsert vom Freundeskreis der Gemeindebibliothek Elsenfeld. Quelle: https://www.oebib.de/beitraege/agenda-2030-in-bibliotheken-nachhaltige-taschen-sind-das-gebot-der-stunde/

Abb. 30: Kleidertauschbörse, Stadtbibliothek Bremen. Quelle: https://www.goethe.de/ins/il/de/kul/bib/fur/gb/23552951.html

Abb. 31: Stadtbibliothek Emsdetten, Informationsveranstaltung zur Agenda 2030. Quelle: https://allesdetten.de/agenda-2030-vortrag-und-diskussion-mit-mathis-sieben-in-der-stadtbibliothek/

Abb. 32: Projekt „Mach mit!“ Saatgutbibliotheken in Niedersachsen. Quelle: https://saatgutniedersachsen.wordpress.com/

Abb. 33: Bienenfutterautomat, Heinrich-Böll-Bibliothek Berlin-Pankow. Quelle: https://www.berlin.de/stadtbibliothek-pankow/bibliotheken/heinrich-boell-bibliothek/heinrich-boell-bibliothek-angebote-208544.php#headline_1_27

Abb. 34: Handysammelbox, Stadtbücherei Gladbeck. Quelle: https://stadtbuecherei-gladbeck.de/handys-fuer-hummeln-bienen-und-co/

Abb. 35: Logo der Initiative “Libraries4Future”. Quelle: https://libraries4future.org/en/

Abb. 36: Nachhaltigkeitswoche, Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow. Quelle: https://bibliothek.gb-m.de/

Abb. 37: Kronkorkensammlung der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln für einen sozialen Zweck. Quelle: https://ub.uni-koeln.de/die-usb/ueber-uns/agenda2030/usb-nachhaltigkeitsaktionen-seit-2020

Abb. 38: „Tauschbar“ der Stadtbibliothek Heimsheim. Quelle: https://www.biblio-heimsheim.de/gruen-und-fair/index.php

Abb. 39: Positioniert als Grüne Bibliothek: Nachhaltigkeitsflyer der Stadtbibliothek Waiblingen. Quelle: https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Service-Info/Nachhaltigkeitsflyer

Abb. 40: Werbung der Stadtbibliothek Emsdetten für die UN-Nachhaltigkeitsziele. Quelle: https://allesdetten.de/stadtbibliothek-unterstuetzt-nachhaltigkeitsziele-der-un-agenda-2030/

Abb. 41: Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtbibliothek Reutlingen. Quelle: https://www2.stadtbibliothek-reutlingen.de/gruene-bibliothek

9 Literaturnachweise und weiterführende Quellen

(Weitere Literatur kann in der laufend aktualisierten Datenbank „Bibliografie Grüne Bibliothek“ recherchiert werden: https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/bibliografie/)

Ameli, Najine (2020). Die neue Share Economy: Bibliotheken der Dinge. Gemeinschaftliche Nutzungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Bielefeld: Transkript-Verlag.

Bancalari, Katharina; Müllner, Ursula (2020). Seitenweise kleine Tipps für eine nachhaltige Bibliothek. Download: https://www.treffpunkt-bibliothek.at/wp-content/uploads/2020/01/Broschuere_Seitenweise_kleine_Tipps.pdf

Baobab (n.d.). Bildung 2030. Lehren und Lernen für die Zukunft. https://bildung2030.at/

Berufsverband Information Bibliothek (BIB) (n.d.). Grüne Bibliothek [Linksammlung mit deutschsprachigen und internationalen Quellen]. https://www.bib-info.de/berufspraxis/fundgrube-internet/bibl-fachinformation/gruene-bibliothek/

Biblio2030 – Der Werkzeugkasten: SDG-Toolbox mit Links und Best Practices (n.d.). https://padlet.com/biblio2030/biblio2030-der-werkzeugkasten-95bqo5fiovasw41y

Bibliosuisse (n.d.). Kampagne Biblio2030. https://www.bibliosuisse.ch/aktivitaten/kampagne-biblio2030

Bibliosuisse [2023]. Nachhaltigkeit in Bibliotheken: Ein Ratgeber mit Best-Practice-Beispielen. Download: https://www.bibliosuisse.ch/aktivitaten/kampagnebiblio2030

Bibliotheksportal (2017). Fundraising. https://bibliotheksportal.de/ressourcen/management/marketing-baukasten/operatives-marketing/fundraising/

Bibliotheksportal (2021). Gemeinsam für BNE in Schleswig-Holstein: Interview mit Susanne Brandt. https://bibliotheksportal.de/informationen/bibliotheken-und-nachhaltigkeit/gemeinsam-fuer-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-in-schleswig-holstein/

Bibliotheksportal (2023). Bibliotheken und Nachhaltigkeit: https://bibliotheksportal.de/informationen/bibliotheken-und-nachhaltigkeit/?cn-reloaded=1

Bibliotheksportal (n.d.). Förderung für Bibliotheken. https://bibliotheksportal.de/ressourcen/foerderung-fuer-bibliotheken-2/

Büchereizentrale Schleswig-Holstein (2021). Mobile Saatgutbibliothek. https://mobilesaatgutbibliothek-sh.de/aufbau-einer-saatgutbibliothek/

Büchereizentrale Schleswig-Holstein (2021). Runder Tisch - Grüne Bibliotheken. https://www.bz-sh.de/leistungen/fortbildungen-und-veranstaltungen/runder-tisch-gruene-bibliotheken

Büchereizentrale Schleswig-Holstein des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. (2023). Gemeinwohl-Bilanz für Bibliotheken - Begleitheft für die Praxis. Download: https://zukunftsbibliotheken-sh.de/start/blog/gemeinwohl-bilanz-fuer-bibliotheken-begleitheft-fuer-die-praxis.html

Bunse, Ester; Hagos, Selam G.; Gommes, Ellen; Heß, Saskia; Rennings, Lea; Schäfer, Leonie (2022). Die Bibliothek der Dinge: Ein Leitfaden für Mitarbeitende in Öffentlichen Bibliotheken und Interessierte, Joseph-Dumont-Berufskolleg Köln. Download: https://www.bibliotheken-nrw.de/leitfaden-fuer-eine-bibliothek-der-dinge/

Cardoso, Nathalice B. (2021). Wie Sie zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen können: Checkliste für Bibliotheken. https://libraryscience.de/wp-content/uploads/2021/06/Check-List-GERprint.pdf

Deutsche UNESCO-Kommission (n.d.). UNESCO-Programm „BNE 2030“: Bildung für nachhaltige Entwicklung. https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030

Deutscher Bibliotheksverband (2020). Bibliotheken und Nachhaltigkeit: Praktische Beispiele zum Beitrag von Bibliotheken zu den Nachhaltigkeitszielen. Download: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2020-12/Bibliotheken%20und%20Nachhaltigkeit.pdf

Deutscher Bibliotheksverband (2022). Nachhaltigkeit. https://www.bibliotheksverband.de/nachhaltigkeit; Online-Seminare: https://www.bibliotheksverband.de/online-seminare#Nachhaltigkeit

Deutscher Bibliotheksverband (2022, 27.05.). Ein Erfahrungsaustausch zum Thema Fundraising: 5. Online-Seminar der Reihe „Chancen und Herausforderungen bei der Akquise privater Fördermittel für Bibliotheken“. https://www.bibliotheksverband.de/ein-erfahrungsaustausch-zum-thema-fundraising

Deutscher Bibliotheksverband (n.d.). Bibliotheken und ihr Beitrag zur Agenda 2030 der UN. https://www.biblio2030.de/

Deutscher Bibliotheksverband (2022). Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in und durch Bibliotheken: eine Einführung und Best-Practice-Beispiele. 4. Online-Seminar der Reihe „Nachhaltigkeit und Bibliotheken“. https://www.bibliotheksverband.de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-und-durch-bibliotheken-eine-einfuehrung-und-best-practice

Deutscher Bibliotheksverband (2022). Die Rolle von Bibliotheken in BNE-Landesstrategien. 5. Online-Seminar der Reihe „Nachhaltigkeit und Bibliotheken“. https://www.bibliotheksverband.de/die-rolle-von-bibliotheken-bne-landesstrategien

Deutscher Bildungsserver (2022). Kooperationsvereinbarungen der Länder über die Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule. https://www.bildungsserver.de/kooperationsvereinbarungen-der-laender-ueber-die-zusammenarbeit-von-bibliothek-und-schule-6407-de.html

Deutschland. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (2020). Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen. Download: https://www.bmuv.de/publikation/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen/

Deutschland. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (n.d.). Die 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung. https://www.bmuv.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/die-2030-agenda-fuer-nachhaltige-entwicklung

Deutschland. Bundesregierung (2023). Nachhaltige Städte und Gemeinden: Ziele nachhaltiger Entwicklung. https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltige-staedte-gemeinden-1006538

EcoCrowd, die Crowdfunding-Plattform für nachhaltige Projekte (n.d.). https://www.ecocrowd.de/

Ecolibri. Der nachhaltige Online-Buchhandel. https://www.ecolibri.de/shop/

Elsässer, Ralf; Arnold, Antje (2019). Entwicklung einer Konzeption zur Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in kommunalen Bildungseinrichtungen am Beispiel der Leipziger Städtischen Bibliotheken. Download: https://www.civixx.de/wp-content/uploads/2021/02/lsb-konzeption_final.pdf

ENSULIB (2022a). Tools for Green Libraries. Download: https://cdn.ifla.org/wp-content/uploads/GreenLibsTools_v01_202210-1.pdf

ENSULIB (2022b). Was ist eine Grüne Bibliothek? Download: https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/ifla-green-library-definition/

ENSULIB (n.d.). The Green Library Website. https://www.ifla.org/g/environment-sustainability-and-libraries/projects/

Flemming, Arnold (2009). Bibliotheken gestalten Partnerschaften: Grundlagen, Ziele, Perspektiven. Kooperationsseminar der ekz mit dem Berufsverband Information Bibliothek e. V. (BIB) 10. bis 12. Februar 2009. Best Practice: Das Partnerschaftsmodell der Stadtbibliothek Dresden (Präsentation]. Download: https://silo.tips/download/bibliotheken-gestalten-partnerschaften-grundlagen-ziele-perspektiven

FUPS – Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (n.d.). Ökologie im Büro: Unterrichtseinheit. Download: http://www.ecopaper.ch/documents/OekologieimBuero.pdf

Geißler, Jens A.; Schumann, Tim (2017). Makerspace, Mundraub-Tour und Foodsharing: Die Projektreihe ‚Ernte deine Stadt' als Form sozial und ökologisch nachhaltiger Bibliotheksarbeit in der Stadtbibliothek Bad Oldesloe. In: Bibliotheksdienst, 51(2), 181–196. https://doi.org/10.1515/bd-2017-0018

Goethe-Institut Bukarest. Die Grüne Bibliothek: Nachhaltig leben. https://www.goethe.de/ins/ro/de/kul/bib/gru.html

Hauke, Petra (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung – (k)ein Thema für Bibliotheken?! Bibliotheken als Akteure und Partner in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs, Ausgabe 49, 80–88. https://erwachsenenbildung.at/magazin/23-49/erwachsenenbildung-fuer-nachhaltige-entwicklung.pdf

Heinrich-Böll-Stiftung (2020). Transformation by design, not by disaster: Zivilgesellschaftlicher Appell zur Senkung des primären Ressourcenverbrauchs. Bericht. https://www.boell.de/de/2022/12/08/transformation-by-design-not-by-disaster

IFLA (2015). Bibliotheken und die Umsetzung der UN 2030 Agenda [Werkzeugkasten]. https://www.ifla.org/publications/ifla-toolkit-libraries-development-and-the-united-nations-2030-agenda-revised-version-august-2017/

IFLA (2018). Vorbilder, Erzieher, Ermöglicher: Bibliotheken und Nachhaltigkeit. Wie Bibliotheken zur Nachhaltigkeit beitragen. Aus dem Englischen übersetzt von Andrea Kaufmann. Download: https://cdn.ifla.org/wp-content/uploads/files/assets/hq/topics/libraries-development/documents/sustainability-is-libraries-business-de.pdf

IFLA (n.d.). Library Map of the World, SDG Stories. https://librarymap.ifla.org/stories

Ivens, Janina (2023). Nachhaltigkeitsstrategien in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken: Eine Handlungsempfehlung. Hochschule Hannover, Bachelorarbeit. https://doi.org/10.25968/opus-2465

Langer, Robert (2021). Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Programm: Das Beispiel der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken. In: Bibliothek Forschung und Praxis, 45(3), 450–454. https://doi.org/10.1515/bfp-2021-0069

Lankes, R. David (2018). A Manifesto for Global Librarianship. https://davidlankes.org/a-manifesto-for-global-librarianship/

Lankes, R. David (2019). Müssen Bibliotheken neutral sein? Ein Kommentar zur Frage der Neutralität von Bibliotheken. In: BuB, Forum Bibliothek und Information 71(11), 650–652. https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/files/17416/BUB_2019_11_650_652.pdf

Leipzig (2020). Nachhaltig veranstalten – jetzt! https://static.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.4_Dez4_Kultur/Dezernat/Broschuere_Nachhaltig-veranstalten-jetzt.pdf

Lilu's Library [2023]. Bring die Bibliothek nachhaltig zum Leuchten = Faites briller la bibliothèque durablement. https://liluslibrary.ch/ [Online-Spiel zur Nachhaltigkeit in Bibliotheken]

Messerli, Debora (2021). Nachhaltigkeitsprojekte in Bibliotheken: Massnahmenkatalog zur Vermittlung der UN-Agenda 2030 in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Download: https://www.fhgr.ch/fileadmin/fhgr/angewandte_zukunftstechnologien/SII/churer_schriften/sii-churer_schriften_139_messerli.pdf

Nachhaltigkeit in Bibliotheken: Tipps, Tricks und Beispiele. DIGITAL PUBLISHING REPORT, 2023 (März), (dpr spezial). Download: https://www.fernuni-hagen.de/bibliothek/docs/info-material/2023_03_dprspezial_nachhaltigkeit_in_bibliotheken.pdf

Nationale Klimaschutz-Initiative (2023). Die passenden Fördermittel finden. https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderkompass

Netzwerk Grüne Bibliothek (2021). Bibliotheken und BNE: BNE-Beispiele aus Bibliotheken (NRW und weltweit). https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/bne-festival-nrw-2021/

Netzwerk Grüne Bibliothek (n.d.). Green Clips. https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/youtube/

Netzwerk Grüne Bibliothek (n.d.). Internationale Bibliografie Grüne Bibliothek, fortlaufend aktualisiert. https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/bibliografie/

ÖBIB – Öffentliche Bibliotheken in Bayern (n.d.). Bibliotheken der Dinge. https://www.oebib.de/management/kreative-bibliothek#c2017

Pohl, Annette (2017). Wege zur Bildungspartnerschaft: Kooperationen von Bibliotheken, Schulen und Kindertagesstätten innovativ und kreativ gestalten. Stuttgart: Landesinstitut für Schulentwicklung. https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2021-03/SE-12-Wege_zur_Bildungspartnerschaft.pdf

RENN Süd (2020). Kommentierte Bücherliste 2020: Nachhaltigkeit, Klimaschutz und nachhaltiger Konsum (mit Sparten: Corona und Risiken, Postwachstum, Plastikfrei, Fridays for Future). Download: https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/sued/Dokumente.pdf/Vorlage_Buecherliste19.10.2020_1_.pdf

RENN Süd [2020]. Bücher zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende: Aktionen und Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit für und von Bibliotheken. Download: https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/sued/Dokumente.pdf/Aktionen_und_Tipps_fuer_OEffentlichkeitsarbeit_Bibliotheken_12.02.2021.pdf

Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken; arche noVa (2022). Einführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im öffentlichen Bibliothekswesen in Sachsen. Download: https://arche-nova.org/sites/default/files/content/dokumente/BNE_Bibos_Materlsmmlg_arche_noVa.pdf

Sahavirta, Harri (2019). 10 Gründe für ökologische Nachhaltigkeit in (öffentlichen) Bibliotheken. Download: https://repository.ifla.org/handle/123456789/1651

Städtische Bibliotheken Dresden (2022). Die Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden. Anwendungsbeispiel: Nachhaltigkeitsstrategien in Bibliotheken. Download: https://www.dresden.de/media/pdf/kulturamt/Culture_for_Future_-_Fallstudie_Zentralbibliothek.pdf

Umweltbundesamt (n.d.). Blauer Engel: Das deutsche Umweltzeichen. https://www.blauer-engel.de/de

Umweltbundesamt (n.d.). CO_2-Rechner des Umweltbundesamtes. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Umweltbundesamt (n.d.). Umwelttipps für den Alltag. https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag

Verbraucher-Initiative (n.d.). Label online. https://label-online.de/was-sind-labels/

Verwey, Tabea; Häßy, Lisa; Müller, Diana; Schöne, Lisa; Niehaus, Kathrin; Schindler, Lea (2019). Nachhaltigkeit in Bibliotheken: ein Leitfaden: ein Projekt des JDBK Köln, Joseph-Dumont-Berufskolleg. Download: https://repository.publisso.de/resource/frl:6416279

Vonhof, Cornelia (2015). Vom Bauchgefühl zur Strategie: Partnerschaftsmanagement als Managementinstrument. Download: https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/2996/17.pdf?sequence=1

Werner, Klaus Ulrich (2013). Nachhaltigkeit bei Bau, Ausstattung und Betrieb: eine Checkliste. Download: https://www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/studprojekte/buchidee/bi12/greenlibs_checklist_englishgerman-1.pdf

World Commission on Environment and Development (1987). Our common future [Brundtland Report]. Oxford, New York: Oxford Univ. Press. Download: https://www.are.admin.ch/dam/are/en/dokumente/nachhaltige_entwicklung/dokumente/bericht/our_common_futurebrundtlandreport1987.pdf

Zoller, Rahel (2018). Partnerschaftsmanagement, was soll das denn sein? Gründe und Methoden für den gezielten Einsatz von Partnerschaftsmanagement in Bibliotheken. Wiesbaden: b.i.t. Verlag. (b.i.t.online – Innovativ, Band 71). Leseprobe: https://www.b-i-t-online.de/daten/bit_Innovativ_71_Zoller_Leseprobe.pdf

Warum Mitglied im BIB werden?

Es lohnt sich!

Alle in Bibliotheken arbeitenden Menschen brauchen eine Lobby! Es lohnt sich, in einem Berufsverband Mitglied zu sein – wir vom Berufsverband Information Bibliothek e. V. nehmen die Anliegen unserer Mitglieder auf, wir hören hin und hören zu. Zusammen mit ihnen wollen wir etwas bewirken – für die Gegenwart und für die Zukunft.

Als Verband können wir Einfluss nehmen und die Hand heben, wenn es Notstände zu beseitigen gilt, diese in entsprechende Gremien einbringen und dadurch etwas zum Nutzen vieler Kolleginnen und Kollegen in unseren Bibliotheken und Informationseinrichtungen bewegen.

Der BIB braucht aktive Mitglieder. Alle Mitglieder sind aufgefordert, ihre Ideen, Wünsche und Kritik einzubringen, um an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Verbandes mitzuarbeiten.

Der Berufsverband Information Bibliothek versteht sich als Forum für den fachlichen und kollegialen Austausch. Er berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse und Themenschwerpunkte im öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliothekswesen und in den Informationseinrichtungen. Der BIB legt sein Leistungsspektrum fest und zeigt es am Leistungsprofil.

- Der Verband wird weiterhin Stellung beziehen zu bibliothekspolitischen Themen wie Strukturveränderungen im Bibliotheksbereich, zu tarif- und arbeitsmarktpolitischen Fragen und zu Fragen des Urheberrechts.
- Die Ausbildung wird vom Berufsverband Information Bibliothek kompetent begleitet.
- Der BIB bietet auf regionaler Ebene über seine Landesgruppen und überregional (Sommerkurs, BIB-ekz-Seminar) kompetente und bedarfsgerechte Fortbildung an – berufsfördernd und motivierend für alle Mitglieder.
- Der Berufsverband informiert seine Mitglieder schnell und kompetent. Aktuelle Einträge und Hinweise auf der eigenen Website (www.bib-info.de) sind hier ebenso wichtig wie die regelmäßige Information durch die Zeitschrift „BuB“ mit Vereinsteil (10x im Jahr) und BuB-App und die regionalen Rundbriefe der Landesgruppenvorstände.
- Um schnell Kontakte herzustellen oder zu intensivieren, steht allen Mitgliedern ein Netz kompetenter Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Es lohnt sich, Mitglied im Berufsverband Information Bibliothek e. V. (BIB) zu sein!

- Erledigen Sie Ihren Antrag gleich auf der Webseite mit unserem Online-Formular: https://www.bib-info.de/berufsverband/mitglied-werden/bib-aufnahmeformular
- oder füllen Sie unseren Aufnahmeantrag (https://www.bib-info.de/berufsverband/mitglied-werden/bib-aufnahmeantrag) aus, drucken ihn, unterschreiben und senden ihn an unsere Geschäftsstelle (service@bib-info.de oder Postfach 13 24 72703 Reutlingen)